

# Die britische Regierung

Von abgemeldet

## Kapitel 4: All her names

All her names

Sie hatte viele Namen.

Samantha, Lara, Jennifer.

Und würde noch viele weitere haben.

Ihren wahren Namen behielt sie jedoch für sich. Neben ihr und ihrer Familie, wusste diesen nur eine einzige Person.

Mycroft Holmes.

Er war es auch gewesen, der das Spiel, mit all diesen Namen, angefangen hatte, ohne dass sie überhaupt eingewilligt hatte.

Schon als sie sich das erste Mal begegnet waren, hatte er sie nicht mit ihrem richtigen Namen angesprochen. Mit einem freundlichen Lächeln auf den Lippen, hatte er sie einfach Alice genannt. Sie hatte ihn, wie sie stehen musste, auch nicht verbessert.

In all der Zeit, die sie zusammen arbeiteten, kamen immer mehr Namen dazu. Es blieb nicht bei Alice und endete auch nicht bei Zoe. Jedoch schaffte er es, trotz der vielen Namen, immer den Überblick zu wahren. Nie benutzte er einen Namen zweimal. Ganz so als würde er Buch über all ihre Namen führen.

Wenn ihm danach war, änderte er ihren Namen im Stundentakt. Von Elisabeth zu Kate bis hin zu Sarah. Manchmal aber, wenn ihm ein Name besonders gut gefiel, behielt er ihn für längere Zeit bei.

Für ihre Arbeitskollegen war dieses Spiel zwischen ihnen, der reinste Horror. Immer wieder mussten sie sich an einen Namen gewöhnen, und es kam durchaus öfters vor, dass er sie korrigierte wenn sie sie bei dem falschen Namen nannten. Mycroft machte sich sogar manchmal einen Spaß daraus, ihren Namen nur deswegen zu ändern.

Daher hatte sie sich dazu entschlossen, es allen etwas leichter zu machen und sagten ihnen, sie sollen sie einfach nur Anthea nennen.

Auch Mycroft gefiel der Name. Zwischen durch, wenn er unter Stress stand oder keine Zeit hatte, sich einen neuen Namen für sie auszudenken, nannte er sie so.

„Warum nutzen Sie nicht meinen richtigen Vornamen?“ fragte sie ihn einmal. Nicht aus Neugier, denn den Grund dafür lag klar auf der Hand. Sie fragte einfach nur aus Prinzip.

„Ist es nicht offensichtlich, meine Liebe?“ erwiderte er und lächelte sie dabei an. „Sie mögen Ihren Namen nicht besonders und fühlen sich unwohl, wenn ihn jemand benutzt. Manchmal reagieren Sie sogar nervös dabei. Daher umgehe ich lieber dieses lästige kleine Problem mit anderen Namen. Macht alles einfacher.“

Sie erwiderte sein Lächeln.

„Wenn ich ehrlich bin, Sir, ist es egal welchen Namen sie benutzen. Es macht mich immer nervös.“